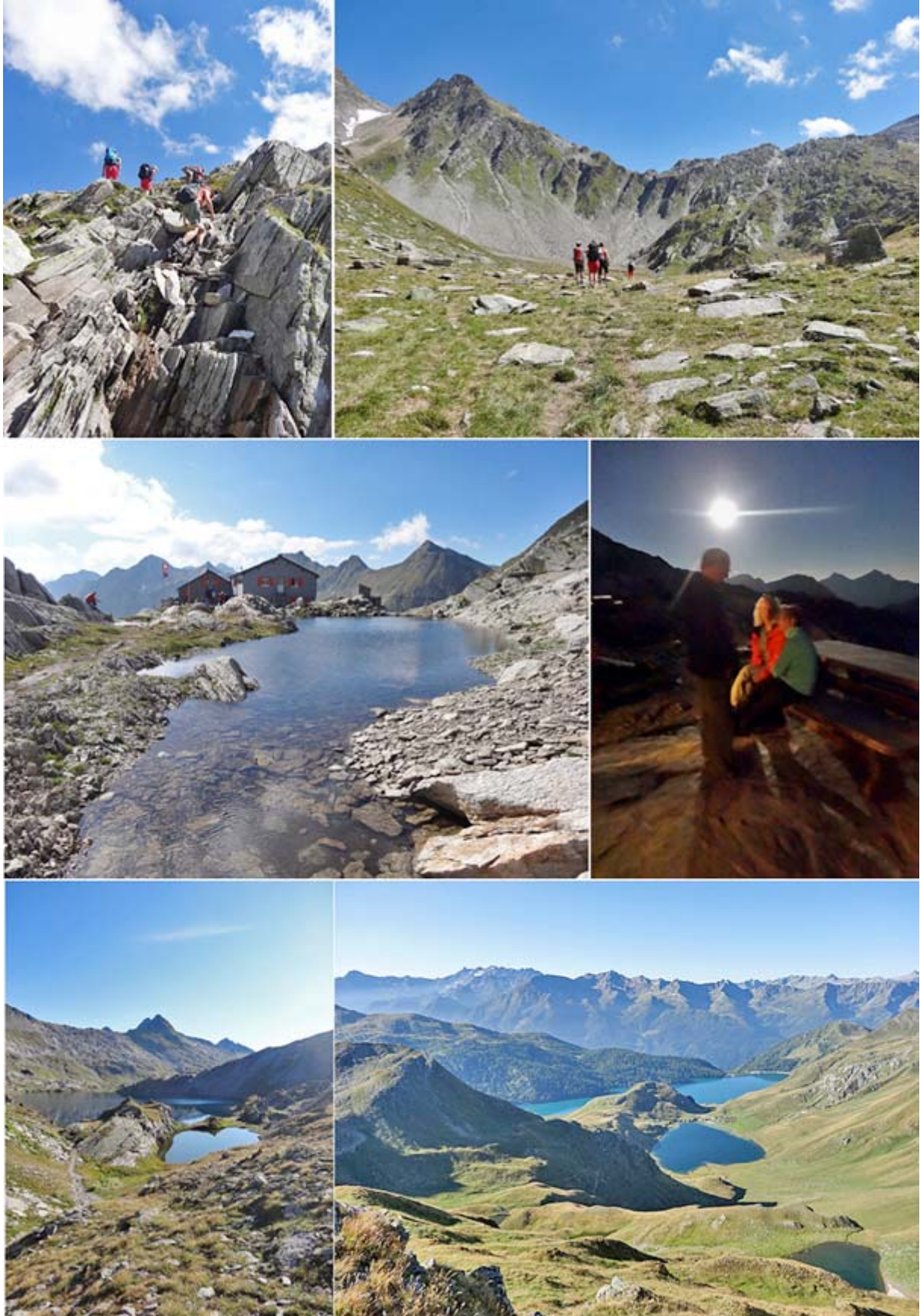


29 – 30. August 2015

Airolo – Cap. Cadlimo – Laghi di Tom & Ritom – Airolo

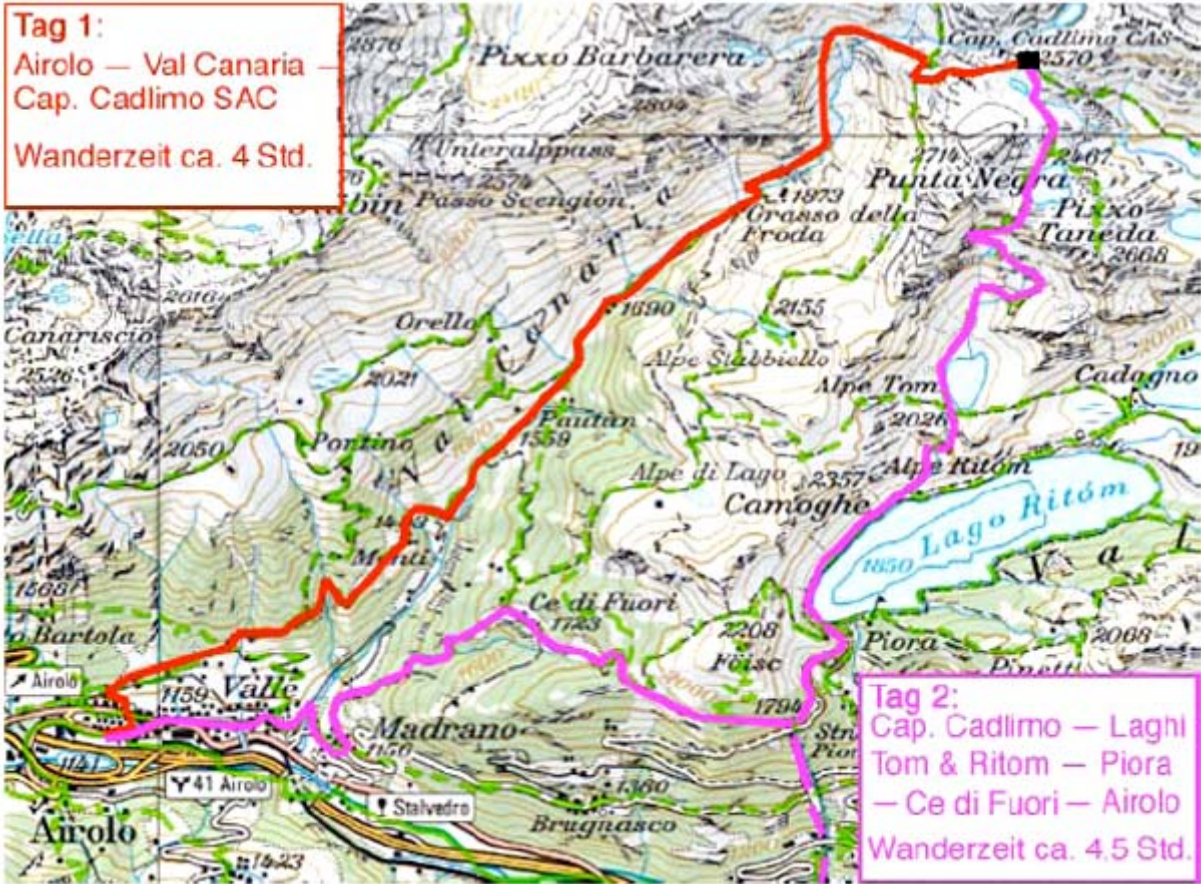


Zweitages-Wanderung hoch über der Leventina

Mit dabei waren Cecile, *Clemens, *Isabelle, Laura, Marianne, *Nico, *Peter, Susanne, Theres & Thomas. Von Isabelle kam der Vorschlag zu dieser Tour; sie übernahm auch die Wanderleitung am ersten Tag. Die mit * gekennzeichneten Teilnehmenden hatten am Sonntagmittag wichtige Verpflichtungen und starteten deshalb am Tag zwei eine Stunde früher, um den Zielort Airolo so schnell wie möglich zu erreichen.

Unsere Route(n):

Tag 1:
Airolo — Val Canaria —
Cap. Cadlimo SAC
Wanderzeit ca. 4 Std.



Gesamtdistanz ca. 33 km Höhendifferenz 1650 m auf/ab

Es ist kurz vor 09:30 Uhr, als wir beim Bahnhof Airolo starten



Nach einer guten Wanderstunde erreichen wir das Val Canaria

Im Val Canaria sehen wir auf der anderen Talseite, dass scheinbar auch...



...die Schafe die Vorzüge des Windschattens entdeckt haben ;-)
(Gezoomte Aufnahme)

Kurz danach wechseln wir auch auf die rechte Talseite



Im nun konstant steilen Aufstieg begegnen wir zahlreichen schönen Wasserfällen

Auf einem Zwischenplateau geniessen wir unsere Mittagsrast, bevor...



...wir uns „vom Grasland in die Felswand“ bewegen

Dieses Schneefeld ziert diesen Blog nicht etwas wegen der Schafe, es ist...



...während der beiden Wandertage das einzige, dass wir zu durchqueren haben

Auch die Bachquerungen auf dieser Tour sind alle...



...unproblematisch, doch immer vor grandioser Kulisse

Wir erreichen eine Anhöhe, auf welcher...



...sich das Panorama der Tessiner und Urner (rechts) Bergwelt auf einen Schlag öffnet

Tiefblick ins Val Canaria, durch welches wir hochgestiegen sind:



Nun beginnen auch die Kraxeleien im Felsen; technisch sind sie vergleichbar mit jenen des...



Rossstocks oder der *3 Schwestern*: Nie richtig gefährlich, doch ganz schön Kräfte-raubend

Um 14:20 Uhr erreichen wir die *Capanna Cadlimo*, unser schön gelegenes Ziel des ersten Tags:



Alpen Whirlpool auf über 2500 m Höhe ;-)

Und was machen die BerggängerInnen, wenn sie sich am Panorama satt gesehen haben?



Sie klopfen einen Jass bei Bier etc.

Für alle, die dieses Wochenende zu Hause (am kühlen Schatten) jassen mussten:

Panoramen aus Sicht Cadlimo-Hütte



Abenddämmerung und Vollmond-Nacht bei der Cadlimo-Hütte:



Es ist an sich schon speziell, die Nacht auf über 2500 m Höhe zu verbringen. Kommt noch dazu, dass gerade eine Vollmond-Nacht bei wolkenfreiem Himmel ist, so werden dies die Beteiligten wohl lange nicht mehr vergessen. Wir dürfen dies in der Nacht vom 29. auf den 30. August 2015 erleben. Die folgende Bildsequenz braucht wohl keine grosse Kommentare: Es ist ein Privileg, Naturschauspiele wie dieses geniessen zu dürfen, die ohnehin schwer zu beschreiben sind; doch man(n) resp. frau investiert einfach nur ein paar Schweisstropfen für den Aufstieg von Airolo oder Piora und wird belohnt: *Just do it!*



Unvergessliche Impressionen in der Vollmond-Nacht vom 29. auf den 30. August 2015

Um 08:45 Uhr beginnen wir unseren Abstieg in Richtung *Laghi di Tom* und *Ritom*:



Wie im Aufstieg sind in der Hüttennähe einige Kraxel-Passagen zu bewältigen:



Technisch problemlos, doch jeder Fehltritt könnte böse Folgen haben

Der zweite Wandertag wird von uns als der landschaftlich reizvollere in Erinnerung bleiben: Es sind nicht nur die bekannten *Laghi di Tom* und *Ritom*, sondern unzählige kleinere Bergseen, welchen wir begegnen und die uns begeistern. Dafür sollte man(n) sich Zeit nehmen. Die nachstehenden Bilder möchte ich unkommentiert stehen lassen, denn sie sprechen für sich:





Unvermittelt kommt dann der Moment, welcher wohl bei uns allen haften bleiben wird:



Der grandiose Blick auf die *Laghi di Tom* und *Ritom*, umrahmt vom Panorama der Tessiner Alpen

Wir erreichen das Ufer des *Lago di Tom* und drehen ab zu „meiner Alp“: *Alpe Tom* ;-)



Das Empfangs-Komitee erwartet uns bereits da, wo wir auch hin wollen:



Rinder vergnügen sich im kühlenden Nass. Gemäss Auskunft der Älplerin pflegen sie auch hin und wieder im tieferen Wasser zu schwimmen!

Die überaus freundliche Äplerin erlaubt uns auch, ihren Privatstrand zu nutzen:



Unglaublich, auf über 2000 m ein echter weisser (Sand-)Strand!

Nun ist das Temperament der Frauen-Power nicht mehr zu halten:



Laura, Marianne und Susanne wagen sich als erste ins erfrischende Nass

Badeplausch im *Lago di Tom*



Es sind nicht nur zwei Rinder und drei Wanderfreaks-Nixen, die sich im überraschend warmen See tummeln: Direkt vor unseren Füßen genießen auch unzählige junge Saiblinge diesen herrlichen Sommertag. Dann lasse ich mich überzeugen, dass es eine Verpflichtung für mich ist, in den See zu steigen, welcher meinen Namen trägt. Und es kommt so, wie es muss: Die Serie der obligaten Gruppenfotos wird durch eine unfaire (3:1) Wasserschlacht unterbrochen... ...die Frauen-Power siegt:



Bei der Foto-Collage war Cecile am Drücker

Auch die schönsten Orte müssen einmal verlassen werden: Nach der überlangen Rast am...



...*Lago di Tom* steigen wir ab zum bekannteren und grösseren *Lago Ritom*

Der *Lago Ritom* liegt auf 1859 m und ist glazialen Ursprungs; er wurde 1918 zum Stausee erweitert



Blick vom Südwest-Ufer zum Nordost-Ufer

Ob der Standseilbahn-Bergstation *Piora* biegen wir in den coupierten Höhenweg ein, welcher...



...via *Ce di Fuori* nach *Airolo* bringt. Unterwegs ein Tiefblick in die *Leventina*

Die Lichtung *Ce di Fuori*, dahinter sind die Urner Alpen zu erkennen und...



...in der Bildmitte links lässt sich das Bedrettal erahnen

Noch sind wir auf 1723 m Höhe, als wir tief unten unser Ziel *Airolo* erkennen:



Rechts die Windungen des *Gotthard-Pass*, links davon der Einschnitt des *Bedrettotals*

Der Abstieg nach *Madrano* folgt praktisch der Falllinie: er ist praktisch durchgehend...



...rutschig-nass und fordert nochmals höchste Konzentration

Kurz nach 14:00 Uhr erreichen wir unser Ziel *Airolo*:



Noch genügend Zeit bis zur Heimreise um 14:59 Uhr, um diese schönen Wandertage mit einem Umtrunk würdig zu beenden: DANKE herzlich Laura, für die spendierte Runde!

Fazit dieser Wanderung: Es war der Verdienst von Isabelle, dass sie diese Tour vorgeschlagen, organisiert und administrativ betreut und uns so ein unvergessliches Bergerlebnis ermöglicht hat. Die Cadlimo-Tour können wir alle wärmstens zum Nachwandern empfehlen, auch wenn sie neben einer soliden Kondition auch eine hohe Trittsicherheit voraussetzt. Wenn dann wie bei uns noch das Privileg dazu kommt, auf über 2500 m eine Vollmondnacht unter wolkenfreiem Himmel erleben zu dürfen, wird diese Route zu einem Highlight in der Wander-Biografie. Landschaftlich besticht vor allem der zweite Tag mit den herrlichen Bergseen entlang der Abstiegsroute nach Piora, die diesen Blog überlang werden lassen würden, wollte man(n) alle die weiteren schönen Impressionen auch noch einbringen. Danke an alle, die dabei waren; ein besonderer Dank geht an Laura für die grosszügig spendierte Schlussrunde.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Roman Jürg".

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

